

Christina Schweiger

Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Baden

Ingrid Krottendorfer

Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Baden

Michael Rumpeltes

Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Baden

TdF

2024

Kognitif – kreativ – innovatif: *What if I change my mind?*

Transformatives Lernen in den künstlerischen Fächern

Zusammenfassung

Der Wunsch nach Veränderung von Gegebenheiten beginnt vielleicht mit dem vagen Gefühl von Unstimmigkeit und Unzufriedenheit. Dieses Dissonanzempfinden wird von der kognitiv-kreativen Fähigkeit zum transformativen Lernen beeinflusst (Nimz 2022). Sie beruht darauf, Erinnerungen, Erfahrungen und Assoziationen nicht unreflektiert zu begegnen, sondern die eigenen Denkmuster (selbst-)kritisch in den Blick zu nehmen und zu hinterfragen, um offen für andere Sichtweisen und neue Zugänge zu sein. Gerade in den Künsten, in denen Offenheit, Innovation und Unkonventionalität hochgehalten werden (Kastner & Susemichel 2022), ist transformatives Vorgehen von zentraler Bedeutung (Reiche et al. 2011). Im Vortrag wird das anhand ausgewählter Beispiele aus der Musik, der darstellenden Kunst und bildenden Kunst verdeutlicht. In diesem Zusammenhang wird auf die Notwendigkeit verwiesen, kognit if, kreat if und innovat if zu handeln, d. h. den Verstand und die Kreativität auch dafür zu gebrauchen, im Vorfeld an mögliche Folgen und Auswirkungen des eigenen Tuns zu denken.

What if I change my mind? Was passiert, wenn ich meine Meinung oder Absicht ändere, wenn ich mich anders (als sonst) verhalte, mit Vorgaben, Normen und Traditionen breche und konträr zur Mehrheit agiere? Würde ich meine Mitmenschen irritieren, gar vor den Kopf stoßen, oder motivieren, es mir gleich zu tun? Woher rührt überhaupt mein Verlangen etwas zu ändern? Liegt es an meiner Abneigung gegenüber den vorherrschenden Strukturen, die mich belasten und einengen, oder bin ich mit meiner eigenen Leistung unzufrieden? Was verspreche ich mir von mehr Freiheit und Autonomie? Welche Folgen, Konsequenzen, vielleicht auch Erfolge könnten daraus erwachsen? Würde mein abweichendes Verhalten nur mir zugutekommen bzw. schaden oder auch anderen?

Solche Überlegungen, die um universale Lebensfragen im Spannungsfeld individueller und kollektiver Bedürfnisse kreisen, lassen sich in künstlerischen Fächern behandeln. Anhand fachspezifischer Unterrichtsvorhaben wird beispielhaft gezeigt, wie beim Eröffnen künstlerischer Frei- und Spielräume transformatives Lernen angeregt und zur Persönlichkeitsbildung beigetragen wird (Lehrpläne der Volksschule, Mittelschule und AHS 2023).

Literatur

Kastner, J. & Susemichel, L. (2022). Die Freiheit der Kunst zwischen Cancel Culture und Cultural Appropriation. 21: *INQUIRIES INTO ART, HISTORY, AND THE VISUAL* 2022 (2): 529–539. DOI: <https://doi.org/10.11588/xxi.2022.2.89067>, Stand vom 16.9.2023

Lehrpläne der Volksschule, Mittelschule und AHS (2023). <https://www.paedagogikpaket.at/massnahmen/lehrplaene-neu/materialien-zu-den-unterrichtsgegenst%C3%A4nden.html>, Stand vom 16.9.2023

Nimz, S. (2022). *Transformatives Lernen*. Berlin: LIT VERLAG.

Reiche, R., Romanos, I., Szymanski-Düll, B. & Jogler, S. (2011). *Transformationen in den Künsten: Grenzen und Entgrenzung in bildender Kunst, Film, Theater und Musik*. Bielefeld: transcript Verlag.